

Adrienne Erard

Sensibilisieren der Jugendlichen für Menschenrechte

Der Beitrag geht der Frage nach, wie Menschenrechtsbildung auf der Sekundarstufe I umgesetzt werden kann, damit eine Sensibilisierung der Jugendlichen für Menschenrechte stattfindet. Das Verständnis für die Werte der Jugendlichen, Wissen über entwicklungspsychologische Aspekte sowie ein Schulklima, dem die Anliegen der Menschenrechtsbildung zugrunde liegen, erweisen sich dabei als bedeutsam.

Schlüsselwörter: Werte der Jugendlichen, Sensibilisierung für Menschenrechte, Menschenrechtsbildung

1 Einleitung

Im Projekt „Lehrplan 21“ der Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz sind sieben fächerübergreifende Themen unter der Idee der Nachhaltigen Entwicklung definiert. Eines dieser Themen ist „Politik, Demokratie und Menschenrechte“. Die Lernenden sollen Kompetenzen erwerben, um ihre eigenen (Menschen-)Rechte kennen und wahrnehmen zu können und so an Grundlagen für eine demokratische Organisation und ein demokratisches Zusammenleben mitarbeiten zu können. Weiter sollen sie sich mit Interessen und Wertehaltungen auseinandersetzen und verstehen, wie Menschen allgemeingültige Regelungen aushandeln und sich in Konfliktfällen einigen können. Die Lernenden sollen befähigt werden, die Schule und Gesellschaft mitzugestalten, zu analysieren und politisches Handeln zu verstehen. Dabei sollen die Aspekte „demokratische Verhältnisse“ und „Menschenrechte“ zeigen, dass diese unabdingbar für eine Nachhaltige Entwicklung sind (vgl. D-EDK, Lehrplan 21, 2016).

Hierbei stellt sich die Frage, wie an der Sekundarschule dieses überfachliche Thema in den Schulalltag integriert werden kann, damit die Jugendlichen darin Kompetenzen erwerben können. Im Folgenden wird aufgezeigt, welche Werte die Jugendlichen aus ihrer Perspektive als wichtig erachten und unter welchen Bedingungen sie sich politisch und sozial engagieren. Weiter wird geklärt was Menschenrechte sind und was unter Menschenrechtsbildung verstanden wird. Aus entwicklungspsychologischer Perspektive wird herausgearbeitet, wie Kompetenzen der Menschenrechtsbildung auf der Sekundarstufe I mit den Jugendlichen erarbeitet werden können.